

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 5. September 1972

Blatt 2325

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wien will Senkung der Baukosten erreichen
 Umbau der Breitenfurter Straße
 Zweites Gammatron für Wien
- Kultur: Ehrenring für Fritz Hochwälder
 Kein Schulgeld mehr am Konservatorium
 Bernstein übernimmt Ehrenschatz über Jugendmusik-
 festival 1973
- Lokal: Neue Einbahnen im 14. Bezirk
 Nächtliche Sperre der Sterngasse
 Eröffnung eines Einkaufszentrums in der Hansson-
 Siedlung
- Wirtschaft: Vizebürgermeister Bock: Messeausstellung gelungen
 Schweine- und Pferdehauptmarkt
 Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

k o m m u n a l :

=====

wien will senkung der baukosten erreichen
gespraeche mit bauwirtschaft und wohnbauvereinigungen

1 wien, 5.9. (rk) wien hat an den beabsichtigten gespraechen der bundesregierung mit der bauindustrie und den gewerkschaften, um massnahmen gegen die steigenden baukosten zu beraten, groesstes interesse, teilte wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r der 'rathaus-korrespondenz' mit. darueber hinaus will wien selbst mit allen am wohnungsgeschehen interessierten die besonderen probleme der grosstadt diskutieren, um zu einer senkung der baukosten ohne einschraenkung der wohnbaukapazitaet zu kommen.

bekanntlich hat stadtrat suttner bereits anfang august in der 'rathaus-korrespondenz' darauf hingewiesen, dass im genossenschaftswohnbau die preise fuer eine wohnung den durchschnittsverdienern davonlaufen. die juengste erklaerung des bundeskanzlers ueber gespraechе mit der bauindustrie und die daran geknuepften spekulationen ueber einen allgemeinen baustopp der oeffentlichen hand, haben nun wohnungsstadtrat suttner veranlasst, gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' folgende erklae rung abzugeben:

'ein genereller baustopp waere sicherlich nicht das geeignete mittel, um den staendig steigenden baupreisen und damit den daraus resultierenden hoeheren wohnungskosten entgegenzuwirken. die bauwirtschaft im weitesten sinne (nicht nur die bauausfuehrenden firmen, sondern auch baustofferzeuger und alle zweige der nebenproduktion) muessen sich aber darueber im klaren sein, dass bei weiterem steigen der preise ein baustopp ohne reglement ganz von selbst eintreten wuerde, weil die auftraggeber, das sind in wien in erster linie gemeinnuetzige wohnbau unternehmungen dadurch gezwungen waeren, ihre bautaetigkeit weitestgehend einzuschraenken oder gar einzustellen. die tatsache, dass immer hoehere eigenmittelanteile fuer gefoerderte wohnungen verlangt werden muessen, wuerde eine andere konsequenz gar nicht zulassen. eine solche entwicklung wuerde aber nicht nur zu schwierigkeiten in

./.

der bauwirtschaft fuehren, sondern haette auch zur folge, dass die wohnungssuchenden ihren wunsch, zu einer ihrer vorstellung entsprechenden wohnung zu gelangen, noch weiter in die ferne zukunft gerueckt sehen wuerden.

in wien wirken sich die steigenden baupreise ganz besonders auf die wohnungskosten aus, da hier zum unterschied von den uebrigen bundeslaendern der uebergrosse teil der gefoerderten wohnungen in mehrfamilienhaeusern liegt und dem eigenheimbau, wo vielfach eigenleistungen verzeichnet werden, nur untergeordnete bedeutung zukommt. wir sind daher an den gespraechen mit der bundesregierung sehr interessiert und werden sie mit aufmerksamkeit verfolgen. darueber hinaus wird es fuer wien erforderlich sein, mit allen am wohnungsgeschehen interessierten, vor allem mit der bauwirtschaft und den gemeinnuetzigen wohnungsunternehmen die besonderen probleme wiens zu diskutieren.

das land wien als geldgeber wird bei diesen gespraechen eine reihe von fragen zur diskussion zu stellen haben. so zum beispiel die frage der wirtschaftlichkeit einzelner bauvorhaben, wobei die kosten der grundbeschaffung, der freimachung, aufschliessungs- und baukosten als ganzes gesehen werden muessen. es werden ueberlegungen hinsichtlich einheitlicher und in jeder hinsicht vergleichbarer ausschreibungsunterlagen anzustellen sein.

es wird die frage der koordinierung der auftragsvergabe der einzelnen wohnbauunternehmen, eine gleichmaessige verteilung der auftraege ueber einen laengeren zeitraum und damit die frage eines effektiveren einsetzes der vorhandenen kapazitaeten eroertert werden muessen.

es sollen bei diesen gespraechen kurz gesagt alle moeglichkeiten geprueft werden, die zu einer senkung der baukosten ohne einschraenkung der wohnbaukapazitaet fuehren koennen.''

w i r t s c h a f t :

=====

bock: messeausstellung gelungen

9 wien, 5.9. (rk) bei der eröffnung der wiener herbstmesse sagte vizebuergemeister hans b o c k diensttag abend unter anderem: der 96. wiener internationalen messe kommt besondere bedeutung fuer wien und ganz oesterreich zu: erstens faellt diese messe in die zeit eines bereits ratifizierten wirtschaftsabkommens mit den laendern der ewg, - zahlreiche wirtschaftliche aspekte, ueberlegungen, kontakte und verhandlungen gewinnen dadurch eine neue perspektive, zweitens gilt es gerade wegen der wirtschaftlichen annaeherung oesterreichs an die ewg, oesterreichs mittler- und vermittlerrolle zwischen ost und west, ewg, efta und comecon, erneut unter beweis zu stellen und zu bekraeftigen, drittens faellt der wiener messe die aufgabe zu, den nachweis zu erbringen, dass die umstellung von einer allgemeinen mustermesse zu einer akzentuierten mehrbranchenmesse gelungen ist.

als vizebuergemeister der oesterreichischen bundeshauptstadt glaube ich, die versicherung abgeben zu koennen, dass wien und seine messe allein drei markierungspunkten gerecht werden kann. die umstellung von der allgemeinen mustermesse zur mehrbranchenmesse scheint gelungen zu sein. eine untersuchung, die bei der fruehjahrenmesse 1972 angestellt wurde, bestaetigt die neue messepolitik: rund 70 prozent der aussteller beurteilten den gesamterfolg der wiener fruehjahrsmesse 1972 - der ersten messe mit staerkerer akzentuierung einzelner branchen und verkuerzung auf fuenf tage als sehr gut bis zufriedenstellend.

oesterreichs und wiens mittler- und vermittlerrolle wird durch die tatsache bekraeftigt, dass es wien gelang, sich an die dritte stelle aller kongresszentren der welt zu katapultieren.

der rasante fortschritt in wissenschaft und technik macht den staendigen internationalen gedanken- und erfahrungsgaustausch unersetzlich. die wirtschaftliche entwicklung erfordert eine kontinuierliche schulung und weiterbildung des mittleren und hoeheren managements, eine staendige kontrolle der maerkte,

./

ein ununterbrochenes ueberdenken der eigenen positionen und intentionen. die mitglieder des gesamten wirtschaftslebens sind einem staendigen lernprozess unterworfen. die loesungsworte all dieser probleme heissen kongresse und fachmessen.

auch als finanzplatz - zahlreiche filialgruendungen internationaler grossbanken beweisen es - scheint wien an bedeutung zu gewinnen. im schnittpunkt des ost-west-handels gelegen, kann wien nicht nur auf handelsfachleute verweisen, die sich ueber die politisch-geographischen grenzen hinweg detaillierteste kenntnisse ueber den osthandel bewahrt haben, sondern die nach wie vor ueber beste personelle beziehungen zu massgeblichen personen und stellen verfuegen. diese voraussetzungen kommen dem finanzgeschaeft, - aber ganz sicherlich auch der wiener messe zugute.

das handels- und wirtschaftsabkommen mit der ewg gibt oesterreich und wien zusaetzliche chancen: ein 300-millionen-menschen-markt oeffnet sich fuer oesterreichische firmen. das abkommen gilt bekanntlich jedoch nicht als einbahn: der scharfe wettbewerbswind wird oesterreich dazu zwingen, wirtschaftliche chancen dort wahrzunehmen, wo sie sich bieten. das bedeutet in vielen branchen: forcierte rationalisierung, verstaerkte suche nach marktluecken und spezialisierung in vielen bereichen. fuer all diese neuen moeglichkeiten - aber auch schwierigkeiten - stellt die wiener internationale messe ein empfindlicheres und daher auch unentbehrliches barometer dar. die bedeutung dieser oesterreichischen wirtschaftspraesentation wird daher sicherlich in zukunft unter all diesen aspekten noch steigen.

die wiener messeleitung hat es im richtigen augenblick verstanden, dem trend der zeit folgend, von einer allgemeinen muster-schau auf eine differenzierte fachpraesentation umzusteigen. niemand wird der wiener messe bestreiten, dass sie tradition besitzt. dass sie jedoch nicht in traditionalismus erstarbt ist und neue wege gefunden hat, freut uns alle und gibt uns zu der hoffnung anlasse, dass sie ihre bedeutung in ost und west in zukunft noch steigern wird.

geehrte kulturredaktion

6 wir laden sie herzlich ein, zu der ueberreichung des ehren-
ringes der stadt wien an prof. fritz h o c h w a e l d e r
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 12. september, 11.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1101

k u l t u r :

=====

ehrenring fuer fritz hochwaelder

5 wien, 5.9. (rk) buergermeister felix s l a v i k wird kommenden diensttag dem dramatiker prof. fritz h o c h w a e l d e r den ehrenring der stadt wien ueberreichen. hochwaelder, 1911 in wien geboren, erlernte das tapeziererhandwerk und war jahrelang in diesem beruf taetig. 1938 emigrierte er in die schweiz und liess sich dort als freier schriftsteller nieder. der weltberuehmte buehnenautor (''der himbeerpfluecker'', ''das heilige experiment'', ''der befehl'', ''der oeffentliche anklaeger'') ist bereits traeger des preises der stadt wien fuer dichtkunst, des grillparzer-preises und des ehrenkreuzes fuer wissenschaft und kunst.

1100

k u l t u r :

=====

kein schulgeld mehr am konservatorium

7 wien, 5.9. (rk) mit einem beschluss des kulturausschusses des gemeinderates wurde dienstags das schulgeld am konservatorium der stadt wien abgeschafft. die regelung gilt fuer alle ordentlichen schueler (also gewissermassen die ''hauptberuflichen'' besucher des konservatoriums) und tritt mit beginn des schuljahres 1972/73 in kraft.

damit ist eine angleichung an die vergleichbaren anstalten des bundes vollzogen, an denen durch das neue hochschultaxengesetz ebenfalls die schulgelde wegfallen. das jaehrliche schulgeld am konservatorium hatte bisher - je nach den besuchten faechern - zwischen 450 und 800 schilling betragen.

in derselben sitzung genehmigte der kulturausschuss den ankauf von fuef neuen boesendorfer-fluegeln fuer das konservatorium.

1106

bernstein uebernimmt ehrenschatz ueber jugendmusikfestival 1973

8 wien, 5.9. (rk) Leonard b e r n s t e i n wird den ehrenschatz ueber das jugendmusikfestival 1973 in wien uebernehmen. dies teilte der beruehmte dirigent und komponist in briefen an unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z und buergermeister felix s l a v i k mit. die musikalische leitung des festivals wird ueber wunsch und empfehlung von bernstein dessen erfolgreichster schueler isaiah j a c k s o n uebernehmen.

in wenigen tagen wird auch die erste informationsbroschuere ueber das jugendmusikfestival in englisch, franzoesisch, russisch, spanisch und deutsch in alle welt ausgesendet werden. das festival 1973 wird drei wochen lang dauern. die erste woche ist der klassischen musik gewidmet, die zweite der blasmusik und die letzte woche dem jazz.

1128

l o k a l :

=====

neue einbahnen im 14. bezirk

2 wien, 5.9. (rk) am mittwoch wird im 14. bezirk eine reihe von strassen als einbahnen gekennzeichnet. dadurch werden lokale verkehrsverbesserungen und parkerleichterungen erzielt. im einzelnen werden folgende strassen zu einbahnen erklart:

felbigergasse von mitisgasse zur zehetnergasse,
funkhgasse von mossbachergasse zur marcusgasse,
gusenleitnergasse von huetteldorfer strasse zur linzer strasse,
hernstorfergasse : von linzer strasse zur huetteldorfer strasse,
mossbachergasse von linzer strasse zur huetteldorfer strasse
und vogtgasse von mitisgasse zur mossbachergasse.

1032

naechtliche sperre der sterngasse

3 wien, 5.9. (rk) im zuge des brueckenbaues fuer den sued-autobahnzubringer ueber die sterngasse wird in den fruehen morgenstunden des mittwoch ein geruest abgeraeumt. aus diesem grund muss die sterngasse in der zeit von 0 bis 5 uhr zwischen der triester strasse und der autobahnabfahrt gespernt werden.

1035

k o m m u n a l :

=====

umbau der breitenfurter strasse

10 wien, 5.9. (rk) auf einer strecke von ungefaehr einem halben kilometer laenge wird die breitenfurter strasse im 23. bezirk umgebaut werden. im bereich zwischen der erlaaer strasse und der carlberger-gasse wurden staedtische wohnhausanlagen nunmehr fertiggestellt und sind alte gebaeude abgebrochen worden, so dass einer modernisierung dieses strassenstueckes nichts mehr im wege steht. der wiener stadtsenat genehmigte dienstag fuer das projekt 3,9 millionen schilling.

1300

zweites gammatron fuer akh

11 wien, 5.9. (rk) im allgemeinen krankenhaus der stadt wien soll fuer die strahlentherapeutische klinik der universitaet wien eine zweite gammatronbestrahlungsanlage errichtet werden. das projekt sieht den bau eines strahlenschutzbunkers im anschluss an den schon bestehenden bunker aus dem jahr 1958 vor. der wiener stadtsenat genehmigte dienstag die kosten fuer die anlage in der hoehe von 1,8 millionen schilling.

1305

L o k a l :

=====

eroeffnung eines einkaufszentrums in der hansson-siedlung

12 wien, 5.9. (rk) dienstag, den 19. september, wird buergermeister felix s l a v i k in der hansson-siedlung, 10, favoritenstrasse 239, ein neues versorgungs- und kommuniaktionszentrum eroeffnen. das neue zentrum - bauherr ist die ekazent - besteht unter anderem aus einer grossen ladenstrasse mit insgesamt 21 geschaeftslokalen, mehreren parkmoeglichkeiten sowie einem restaurant.

1440

w i r t s c h a f t :

=====

schweinehauptmarkt vom 5. september

13 wien, 5.9. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland: 539, gesamt 539. verkauft alles. extrem 19 bis 19.40, 1. qualitaet 18.50 bis 18.80, 2. qualitaet 17.50 bis 18.40, 3. qualitaet 15.50 bis 17.40, zuchten extrem 0, zuchten 13.50 bis 14.50, altschneider 11.60 bis 11.80.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoelte sich um 1.65 je kg und betraegt 18.22. aussermarktbezuege in der zeit vom 1. bis 5. september ohne direkte einlieferung 0 stueck.

auslandsschlachthof: polen 239 stueck, ungar 1.836 stueck, ddr 2.193 stueck, summe 4.268 stueck. preise von 15 bis 16.20.

pferdehauptmarkt vom 5. september

14 wien, 5.9. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck und 1 fohlen. herkunft der tiere: 2 stueck und 1 fohlen aus dem burgenland, 2 stueck aus niederoesterreich, 1 stueck aus oesterreich.

nutztiere: 1 pferd, unverkauft 4 pferde und ein fohlen, 1 nutztier per fuss 5.200 schilling.

1512

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 5.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 3 bis 4 schilling, paradeiser 5 bis 6 schilling, kohlrabi 2 bis 3 schilling je kilogramm, paprika 80 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: inlaendische pfirsiche 8 bis 10 schilling, inlaendische aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, italienische weintrauben 7 bis 9 schilling je kilogramm.

1039